

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 54

27. Mai 2010

www.heimatverein-damme.de

Heimatverein bietet abwechslungsreiche Vorträge

Von Wolfgang Friemerding

Während die verschiedenen Wandergruppen des Dammer Heimat- und Verschönerungsvereins „Oldenburgische Schweiz“ bereits die Hälfte ihrer Strecken erfolgreich zurückgelegt haben, wird der Vortragsteil, die sogenannte „Redezeit“ auch dieses Mal wieder in der zweiten Jahreshälfte stattfinden, wenn die Abende länger werden und damit mehr Raum für historische Themen bleibt. 2010 bietet der Heimatverein erneut viel Abwechslung.

Am 29. September beginnt Hans-Dieter Kaschig die Vortragsreihe mit seinen Erinnerungen an das Kriegsende und die Nachkriegszeit. „Einer von 10 Millionen: von Schlesien nach Südoldenburg“ heißt das Thema des heutigen Bremers, der nach der Vertreibung seine vorübergehende Zwangsheimat in der Nähe von Damme fand und ein typisches Schicksal für fast ein Drittel der hiesigen Bevölkerung repräsentiert.

Einen kleinen Abstecher nach Neuenkirchen gibt es am Donnerstag, dem 14. Oktober, um 20 Uhr, denn in Zusammenarbeit mit dem dortigen Kulturbahnhof wird Johannes Welp über sein gleichnamiges Buch und zum Thema „Mechanisierung der Landwirtschaft im Südoldenburger Raum“ sprechen. 37 Jahre war Welp Konstruktionsleiter

beim Dammer Landmaschinenhersteller Grimme und kennt somit sein Metier, das er sehr umfangreich illustrieren wird, sehr genau.

Der Leiter des Katasteramts Cloppenburg Heiko Taubenrauch hat sich erst jüngst als hervorragender Kenner seines Fachs anlässlich einer Sonderausstellung des Industrie Museums Lohne erwiesen, aber auch für die Dammer Stadtmuseums-Bestände zahlreiche historische Karten zusammengestellt.



Heiko Taubenrauch

Da ist es folgerichtig, wenn er am 20. Oktober zum Thema „Historische Kartografie am Beispiel des Dammer Raums“ spricht und dazu manch alte Landkarte aus vergangenen Jahrhunderten auf die Rathaus-Leinwand projiziert.

Wie man historische Quellen literarisch verarbeitet, ist sicherlich ein höchst interessantes Thema, dem sich Dr. Sigrid Schüler-Juckenack und Bernd Kessens am 3. November widmen möchten. Ihr „Redezeit“-Abend ist mit „Region und Regionalliteratur“ überschrieben. Er kann auf zahlreiche Werke der beiden Autoren und ihre

Pressemitteilung

„Redezeit“-Programm 2010
für die 2. Jahreshälfte

Entstehungsgeschichten zurückgreifen – Leseproben inbegriffen.

Ebenfalls zwei Referenten gibt es am 24. November, wenn es um die 850jährige Geschichte Neuenkirchens geht. Zunächst möchte Pfarrer Jens Möllmann über die religiöse Entwicklung des Ortes, namentlich über das außergewöhnliche Simultaneum, sprechen. Daran schließt sich Oberstudienrat Richard Schlarmann an, der seit 30 Jahren am Dammer Gymnasium als Historiker tätig ist und die Ortsentwicklung im Verhältnis zur Eisenbahngeschichte vorträgt.

Den Jahresabschluss macht nun schon zum zehnten Male der plattdeutsche Abend des Heimatvereins Damme. Für „Dütt un datt up Dammer Platt“ wird Albert Enneking wiederum zum 1. Dezember sechs Dammer/innen auswählen, die manches Ortstypische aus eigenem Erleben erzählen können. Die Moderation liegt erneut in den bewährten Händen des Rüschenorfers Franz Moormann.

Alle „Redezeit“-Vorträge in Damme sind jeweils an einem Mittwoch Abend, alle beginnen um 19.30 Uhr und alle finden im großen Ratssaal statt – mit Ausnahme des Welp-Vortrags in Neuenkirchen und des immer stark besuchten Platt-Abends, der wegen der vielen Zuhörer ins Foyer gelegt wird. Zu alldem gibt es nähere Informationen zeitnah unter www.heimatverein-damme.de (Link „Pressemitteilungen & News“) sowie Hinweise in den heimischen Printmedien.

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr.9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika